DIE LINKE. Sachsen
Landesvorstand

B 6 – 205

CSD 2019

Beschluss des Landesvorstandes vom 8. Februar 2019

Beschluss:	Der Landesvorstand der LINKEN Sachsen beschließt die Forderungen und beteiligt sich an Veranstaltungen des Rainbowflash und den CSD Veranstaltungen in Sachsen.
Anlagen:	-
politische Botschaft:	Bei allen Veranstaltungen wollen wir, auch zusammen mit vielen Partner*innen, mit unseren Forderungen und Botschaften gegen Hass und Ausgrenzung klar machen, dass Gewalt und Vorurteile gegenüber Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Intergeschlechtliche und Transgender keinen Platz in einer demokratischen und bunten Gesellschaft haben. DIE LINKE. Sachsen macht sich stark für gleiche Rechte, die Gleichstellung aller Lebens- und Liebesweisen, Vielfalt Akzeptant und eine gewaltfreie Gesellschaft.
Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit:	Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de)
weitere Maßnahmen:	-
Finanzen:	3.927 Euro (aus LAG Queer-Budget)
Die Vorlage wurde abgestimmt mit:	Landesschatzmeister
Den Beschluss sollen erhalten:	Landesvorstandsmitglieder/ Landesratsmitglieder/ Kreisvorsitzende/ Kreisgeschäftsführer*innen/ Ortsvorsitzende/ sächsische Mitglieder im Bundesausschuss/ Pressesprecher und Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag/ Landesparteitagsdelegierte/ sächsische Bundesparteitagsdelegierte/ Sprecher*innen der Landesweiten Zusammenschlüsse/ Abgeordnete im Europaparlament, Bundestag und Landtag/ sächsische Parteivorstandsmitglieder/ Regionalmitarbeiter*innen der Landtags- und Bundestagsfraktion/ Mitarbeiter*innen Landesgeschäftsstelle/ Jugendkoordinator*in/ Landesinklusionsbeauftragte*r

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

f.d.R.

Dresden, 8. Februar 2019

Thomas Dudzak
Landesgeschäftsführer

Wenn du lieben willst, wen du willst, ist es nicht egal, wen du wählst.

Gleichstellungspolitik und das Streiten für die gleichberechtigte Teilhabe Aller, ist für DIE LINKE eine Selbstverständlichkeit. Wir betrachten sie als Querschnittsaufgabe. Teile der Zivilgesellschaft aber fühlen sich berufen, „Altbewährtes“ zu verteidigen und laufen Sturm gegen Freiheitsrechte und emanzipatorische Bewegungen. Studien der Europäischen Menschenrechtsagentur zur Situation von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transgender, und Intergeschlechtlichen (LGBTI*) Menschen in der EU zeichnen ein erschreckendes Bild von Alltagsdiskriminierung, Belästigung und Gewalt.
Es ist mehr als beschämend, dass noch heute Menschen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität stigmatisiert, diskriminiert und in einigen Ländern Europas, regelrecht verfolgt werden. Der offene Angriff auf die Vielfalt von Lebensweisen ist mittlerweile längt auch in den Parlamenten angekommen.
Wir brauchen endlich eine umfassende Gleichstellung aller Lebens- und Liebesweisen sowie ausreichenden Schutz vor Diskriminierung und Verfolgung. Den besorgten Bürger*innen rufen wir entgegen "Besorgt´s euch selbst!"
Wir fordern die längst überfällige verfassungsrechtliche Gleichstellung aller Lebensweisen und deren Aufnahme ins Grundgesetz. Dazu gehören die Reform des Transsexuellengesetzes sowie der dringend notwendige Ausbau des Diskriminierungsschutzes für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender und Intergeschlechtliche Menschen in Deutschland und überall in Europa.

Weiterhin fordern wir:

- Verbesserung von Bildung und Aufklärung; besonders Schulaufklärungsprojekte den Ausbau der Arbeit der Vereine und finanzielle Absicherung in den Lehrplan
- Sensibilisierung der Polizei durch verbindliche Schulungen
- Sensibilisierung von Lehrkräften/Pädagog*innen durch verbindliche Schulungen, insbesondere für die Belange von Trans*kindern und –jugendlichen
- Einrichtung von flächendeckenden Antidiskriminierungstellen
- Ausbau der Beratungsstellen & Unterstützungsangebote besonders im ländlichen Raum
- Förderung des Dialogs mit der Zivilgesellschaft durch politische Entscheidungsträger*innen aller Ebenen
- Umsetzung geeigneter Maßnahmen zur Herstellung tatsächlicher Gleichstellung
- Gewalt gegen LGBTTIQ* und Diskriminierung muss gesellschaftlich geächtet und geahndet werden.

CSD Termine

a) Dresden

- Demo & Straßenfest: 1. Juni 2019
- Programmwoche(n): 3.-7. Juni 2019

b) Pirna

- Straßenfest: 6. Juli 2019

c) Chemnitz

- Demo: 20. Juli

d) Leipzig

- Demo und Straßenfest: 12. Juli 2019
- Programmwoche: 5. - 13. Juli 2019

e) Zwickau???